

## Mitteilung Mai 2014

### Liebe Mitglieder und Freunde des BREVA-Projektes,

wir freuen uns Ihnen den neuen Newsletter Mai 2014 präsentieren zu dürfen.

In den letzten Monaten hat der Verein BREVA Wein & Weg eV viel im Hintergrund gearbeitet um in der neuen Saison weiterhin erfolgreich auf sich aufmerksam zu machen. Aktuelle, facettenreiche Weine für die Eröffnung der BREVA Vinothek 2014 sind ausgewählt und werden viele Weinfreunde zukünftig begeistern können, die Vinothek wird in einem neuen Bilderlicht von Künstlerin Frauke Esser glänzen, neue Projektschilder für den BREVA Weg wurden mit Hilfe vieler Sponsoren entwickelt und erstellt, der Fahrradweg zwischen Bruttig und Valwig wird mit unserem BREVA Logo geziert und im Weinberg geht es hoch her.

Also viele Neuerung und Ideen, die Sie und Ihre Gäste zukünftig begeistern werden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern des Newsletters Mai 2014 und nicht vergessen: Bitte empfehlen Sie den Verein BREVA Wein & Weg stets weiter.

Herzliche Grüße und vielen Dank!

Ihre

**Janine Reichert**

*Geschäftsführerin Brevawein & Weg eV*

## BREVA Wein & Weg jetzt auch für Radfahrer erkennbar



Der neue Radweg zwischen Valwig und Bruttig ist wirklich ein neues High-Light und dies nicht nur für Radfahrer. Auch Wanderer können hier wunderbar verweilen und die herrliche Kulisse der Steilstlagen bewundern. Und damit alle Wanderer und Weinfreunde auf den BREVA Weg aufmerksam gemacht werden können, zielt nun das BREVA Logo die Mauern des endgültig fertig gestellten Radwegs.

## Was passierte und passiert im Weinberg?

Im Weinberg, so auch in den BREVA Weinbergen, geht es hoch her – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Das Laub schießt in die Höhe, die Gescheine entwickeln sich bestens und die arbeitsintensiven Weinbergsarbeiten des Sommers stehen an.

Zum Glück sind die Arbeiten des Frühlings nun abgeschlossen und insbesondere die Laubarbeiten, sowie der Pflanzenschutz stehen nun im Vordergrund der Weinbergsarbeiten.

Laut Aussage des DLR Mosel sind die Entwicklungsunterschiede sowie lagen-, als auch sortenbedingt sehr unterschiedlich und man findet ca. 9-12 entwickelte Blätter an den Reben. Die Blüte steht ebenfalls kurz bevor und laut Wetterprognose kann man mit der Blüte in der folgenden Woche rechnen. Die Gescheine sind deutlich entwickelt, Reben, welche vereinzelt an Weinbergsmauern stehen, bringen schon blühende Gescheine hervor

Rückblickend nochmals aufgeführt die Arbeiten im Frühling und die nun anstehenden Herausforderungen mit der Natur:

### **Frühling:**

März / April:

#### **Binden:**

Natürlich können die Fruchtruten nicht einfach so am Rebstock belassen werden, sondern müssen durch das sogenannte „Binden“ und „Biegen“ in entsprechende Form gebracht werden. Nur so erhält die Rebe Stabilität, kann sich entfalten und für eine gleichmäßige, optimal Nährstoffversorgung sorgen. Erziehungsarten können recht unterschiedlich sein, meist wird die Drahtrahmenerziehung oder klassische Moselpfahlerziehung bevorzugt. Auch moderne Erziehungsarten, wie die Querterrassierung spielen eine wichtige Rolle zur Erleichterung der verschiedenen Arbeitsschritte und zum Einsatz von Maschinen.

#### **Bodenlockerung:**

Auch die Bodenlockerung ist eine wichtige Voraussetzung um das Gleichgewicht im Weinberg in Einklang zu bringen und das natürliche Bodenleben, die verbesserte Wasser- und Nährstoffversorgung und die Durchlüftung anzuregen. Der Boden prägt ebenfalls die spätere Qualität im Glase und muss mit Bedacht gepflegt werden.

### **Düngung / Nährstoffzufuhr:**

Düngung und Nährstoffzufuhr müssen optimal auf den Boden angepasst werden und ausgewogen sein. Analytische Bodenuntersuchungen geben Aufschluss darüber, was dem Boden fehlt und je nachdem eingebracht werden sollte.

### **Pheromondispenser aufhängen:**

Mitte / Ende April ist es in der Regel soweit und Winzer eine Region schließen sich zusammen um gemeinsam gegen den „Traubenwickler“ vorzugehen. Dabei hängen sie in regelmäßigen Abständen einen sogenannten Pheromondispenser auf. (Siehe Bild Quelle: Jana Thielmann)



Der Traubenwickler ist ein Schädling z.B. im Weinbau, welcher durch diese umweltfreundliche Bekämpfungsmethode „verwirrt“ werden kann.

Die Pheromonampullen enthalten Pheromone, oder auch Sexuallockstoffe, genannt, die den Sexuallockstoffen des weiblichen Traubenwicklers gleichen. Die Ampullen verdampfen den Lockstoff kontinuierlich über die Anlage, wo sie entsprechend ausgebracht wurden. Normalerweise folgt der männliche Traubenwickler stets diesem Lockstoff, da er denkt ein Weibchen sei in der Nähe um es zu begatten. Doch die Duftwolke verwirrt das Männchen so sehr, dass er ein Weibchen nicht mehr finden kann. Begattung und Vermehrung werden so verhindert.

Eine umweltfreundliche Bekämpfungsmaßnahme, da kein Insektizid angewendet wird und sowohl Nützlinge als auch der Traubenwickler nicht geschädigt werden.

Mai – August:

### **Schädlingsbekämpfung:**

Um Krankheiten durch Pilze und Schädlinge aus dem Tierreich zuvor zu kommen, kann der Winzer verschiedene Pflanzenschutzmaßnahmen ergreifen, so auch der Einsatz von Spritzmitteln. Diese sollten jedoch sehr bedacht, sorgsam, kontrolliert und im Einklang mit der Natur ausgebracht werden. Es gilt, wie so oft: So viel wie nötig – so wenig wie möglich! Ökologisch wirtschaftende Winzer verzichten auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln.

### **Sommer:**

Juni:

#### **Ausgeizen / Ausbrechen:**

Die Reblüte, welche meist Ende Juni abgeschlossen ist, bringt neue, zeitintensive Arbeitsschritte mit sich. Mit dem sogenannten „Ausgeizen“, werden überschüssige, fruchtlose „Geiztriebe“, ausgebrochen. Die Energie des Rebstocks soll sich somit auf die Förderung des Wuchses konzentrieren und sich auf die entsprechenden Früchte verteilen. Maßnahmen zur Ertragsreduzierung können innerhalb dieses Arbeitsschrittes auch erfolgen, in dem erste Fruchtansätze weggeschnitten und verworfen werden

Juni – August:

#### **Heften/ Laubschnitt:**

Von Juni bis August wird das sogenannte Laubwandmanagement durchgeführt. Durch die Arbeit des Heftens, wird die Laubwand in Form gebracht. Es gilt abzuwägen, wie viel gesundes, grünes Laub die Rebe einmal für die Photosynthese benötigt, ob es die Trauben etwas schattiger oder sonniger mögen und ob die Laubwand vor möglichem Sonnenbrand und Hagelschäden schützen kann. Weiterhin muss eine Durchlüftung und Sonneneinstrahlung auf die Trauben gewährleistet sein, was durch den Laubschnitt und das Entfernen von Blättern begünstigt wird.

## **Jungweinprobe in Ernst am 05.07.2014**

**Seien Sie wieder dabei, wenn es heißt: „ERNST & WEIN“ am 05.07.2014 ab 15.00Uhr in Ernst / Ortsmitte an der Kirche!**





## Weitere Veranstaltungs-Tipps Saison 2014

- 29.05. - 01.06.2014 Winzerhoffest im Weingut Lönartz-Thielmann, Ernst
- 29.05. - 31.05.2014 Weinhoffest im Weingut Klein-Götz, Bruttig
- 14.06.2014 Schäumende Reichsburg, Cochem
- 15.06.2014 Happy Mosel
- 18.06. – 22.06.2014 Mosel-Wein-Woche, Cochem
- 27.06. - 29.06.2014 Weinfest im Plenter Weingut Göbel-Schleyer-Erben, Ernst
- 11.07. -14.07.2014 Weinfest in Fankel
- 01.08. – 04.08.2014 Ernster Kirmes
- 08.08. – 11.08.2014 Winzerfest- Wochenende in Bruttig
- 22.08. – 25.08.2014 Weinfest in Ernst
- 28.08. – 01.09.2014 Weinfest Wochenende in Cochem
- 05.09. – 07.09.2014 Rieslingfesttage in Valwig

Sollten sich Änderungen bei den Terminen ergeben oder Sie noch weitere Veranstaltungen und Events veröffentlichen möchten, so senden Sie diese Informationen bitte an [info@brevaweinundweg.de](mailto:info@brevaweinundweg.de)